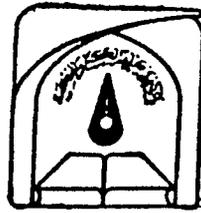
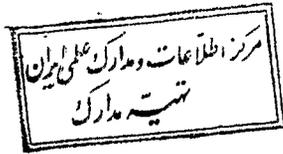


# **Im Namen Gottes**

۱۳۷۵ / ۳ / ۳۰



Fakultät für Geisteswissenschaft  
Tarbijat Moddareh Universität

## **Konkrete Poesie im Deutschunterricht**

**Diplomarbeit zur Erlangung eines Magistergrades**

**Referentin : Prof. Dr. Anneliese Ghahraman**

**Vorgelegt von : Ali Abdollahi**

**Februar 1996**

**Meiner Mutter gewidmet**

## Zusammenfassung

X Die vorliegende Arbeit geht hauptsächlich von folgenden Fragen aus : Was ist konkrete Poesie? Welche historischen und literarischen Hintergründe hat diese Strömung ? kann man Beispiele konkreter Poesie im Unterricht anwenden? wenn ja, wie? Als Antwort auf die letzte Frage wird versucht, die Verwendung der Konkreten Poesie im Unterricht des Deutschen als Fremdsprache darzulegen und so Gedanken, Methoden sowie Verfahren aufzuzeichnen, die zum produktiven Umgang mit der Lyrik bzw. dem Konkreten führen können. Die Arbeit ist in 2 Hauptteile, einen theoretischen und einen praktischen gegliedert. Im ersten Teil wird knapp auf den Kontext hingewiesen, in dem die konkrete Poesie als eine literarische Erscheinung steht. Außerdem werden folgende Punkte behandelt : Die Wurzeln dieser Poesie, ihr Verhältnis zu der experimentellen Literatur, <sup>ihre</sup> Einflüsse von der anderen Länder und Literaturen, die Theorien der Konkretisten, Spiel mit der Sprache und der Standort des Rezipienten beim Umgang mit dieser Poesie, die Situation der konkreten Lyrik in (anderen) nicht deutschsprachigen Ländern, besonders im Iran, sowie ein kurzer Blick auf die Lage der konkreten Poesie in der Gegenwart. Danach wird die Bedeutung der modernen Literatur im Unterricht kurz skizziert. Außerdem werden die Anfänge der Verwendung der konkreten Poesie in Deutschunterricht für Ausländer, Überlegungen bei der Textauswahl und schließlich mögliche Funktionen und Lernziele bei der Arbeit mit der konkreten Poesie im Unterricht aufgezeigt. Im zweiten Hauptteil werden Methoden für die Arbeit mit der konkreten Poesie vorgestellt. Dann werden einige in Deutschland von Lehrern und Lehrerinnen überprüfte Unterrichtsversuche im Bereich der Lyrik vorgeführt. Am Ende werden Texte vorgestellt, die im Einklang mit den in der Arbeit vorgeschlagenen Methoden ausgewählt wurden. Mit Rücksicht auf Lerner persischer Muttersprache wurden sprachspielerische und gesellschaftskritische Texte ausgewählt und die anderen Formen der konkreten Poesie wie Montage, Collage, Visuelle, Asemantische, Akustische, <sup>und</sup> Dialektgedichte, Ideogramme und Piktogramme vernachlässigt. Am Ende werden im Glossar schwierige Wörter und literarische Begriffe erklärt.

<sup>\*</sup> der Einfluss nicht deutschsprachiger Literatur auf die deutsche Konkrete Poesie...

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b>	
<b>Vorwort</b>	1
<b>Teil A</b>	
<b>Theoretischer Teil</b>	4
<b>Kapitel I</b>	
1.1. Die Wurzeln der konkreten Poesie	5
1.2. Konkrete Poesie und experimentelle Literatur	8
1.3. Eugen Gomringer und die konkrete Poesie	10
1.4. Historische Vorformen der konkreten Poesie	11
1.2.1. Spiel mit der Sprache in der konkreten Poesie	15
1.2.2. Die Position des Lesers beim Umgang mit konkreter Poesie	15
1.3.1. Die Situation der konkreten Poesie in der Literatur nicht deutschsprachige Länder	17
1.3.2. Die konkrete Poesie in der persischen Literatur	19
1.4.1. Ein kurzer Blick auf die Situation der konkreten Poesie in der Gegenwart	26
<b>Kapitel II</b>	
2.1.1. Über die moderne Literatur im Unterricht	32
2.1.2. Anfänge der Verwendung der konkreten Poesie im Unterricht Deutsch als Fremdsprache	33
2.1.3. Über die Textauswahl bei der Arbeit mit konkreter Poesie	33
2.2.1. Mögliche Funktionen und Lernziele bei der Arbeit mit konkreter Poesie	36
<b>Teil B</b>	
<b>Praktischer Teil :</b>	41
<b>Kapitel III</b>	
3.1.1. Wissenschaft und Didaktik	42
3.1.2. Praktisch-didaktische Methoden bei der Arbeit mit konkreter Poesie im Deutschunterricht	44
<b>Kapitel IV</b>	
4.1.1. Einige Unterrichtsversuche im Bereich der konkreten Poesie	50
4.1.2. Lückenfüllen	53
4.1.3. Zerschnippeln von Gedichten	56
4.1.4. Weiterschreiben- Zuendeschreiben- umschreiben	66
<b>Kapitel V</b>	77
Texte	78
Glossar	105
Literaturverzeichnis	118
Persische Zusammenfassung	121

## Vorwort

Ich weiß nicht, womit ich's sagen soll,  
denn mein Wort ist immer noch nicht  
geformt.

Juan Roman Jiménez,  
"Herz, stirb oder singe",  
Teheran, Riwayat, 1995, S. 61 , (Tat)

Die Anregung zu diesem Thema ging von meinem zehnjährigen Interesse an der Lyrik als Lyriker und meiner fünfjährigen Beschäftigung mit der deutschen Lyrik als Student und Übersetzer aus.

Bei Beginn der Arbeit wußte ich natürlich auf welch schwieriges Unterfangen ich mich eingelassen hatte, denn bei einem solchen Versuch im Iran sieht man sich mit vielen unerwarteten Schwierigkeiten konfrontiert, die allein zu bewältigen sind.

Stets habe ich im Laufe meiner Untersuchung in den Bemühungen meiner Vorgänger ein Vorbild gesehen und einen Ansporn, die Hoffnung nicht aufzugeben, mit meinem Versuch meinerseits den iranischen Studenten zu nützen.

Mein erster Plan war, eine wissenschaftlich- praktische Arbeit zu schaffen. Nach einiger Zeit ist mir klar geworden, daß der Abschluß einer solchen Arbeit für mich aus Zeit-Material- und Geldmangel tatsächlich unmöglich

war. Von Anfang an, als ich den Entschluß faßte, mich mit diesem Thema zu beschäftigen, leisteten mir meine Referentin Prof. Dr. Anneliese Ghahraman und andere Dozenten ihre für mich unschätzbaren Beistand. Die Entscheidung zu der jetzigen Form fiel als ich meine Notizen, und Daten gesammelt hatte. Natürlich könnte es eine vollkommener Form für diese Arbeit geben. Doch war ich stets bemüht mit dieser Untersuchung zu einem möglichst klaren Überblick über die sogenannte konkrete Poesie als eine moderne literarische Strömung und ihrem Einsatz im Unterricht zu verhelfen. Auf diese praktische Anwendung wird vor allem in neuerer Zeit großer Wert gelegt.

Der Verfasser hat die vorliegende Arbeit so angelegt, daß sie entweder als Anregung für die Verwendung der konkreten Poesie im Unterricht für Anfänger, oder für den Lyrikunterricht für Fortgeschrittene dienen können. Mit anderen Worten : entscheidet der Lehrer über Verwendungsbereichszweck und -möglichkeit dieser Arbeit beim Unterricht. An dieser Stelle möchte ich meine Dankbarkeit für die mir vielerseits erwiesenen Mithilfe aussprechen : Wenn ich überhaupt mein Thema auswählen und meine Arbeit fortsetzen konnte, so verdanke ich das meiner geehrten Referentin Prof. Dr. Anneliese Ghahraman, die mir immer ihre Hilfe anbot. Ihr verdanke ich nicht nur größtenteils richtige, mehr oder weniger genaue Vorstellung meine Kenntnisse in der deutschen Lyrik, besonders in der konkreten Poesie, sondern sie beschaffte mir auch fast alle meine Materialien und stand mir darüber hinaus bei jeder auftreten Schwierigkeit bei. Es ist nicht mit ein Paar Worten zu sagen, was ich von ihr als Student profitieren dürfte und wie unschätzbar mir im besonderen ihre Meinung als Kennerin der deutschen Sprache und Literatur gewesen ist. Ich habe lange auf diesen Tag warten müssen, an dem ich meine Dankbarkeit durch diese Zeilen zum Ausdruck bringen kann. Auch meinem hochverehrten Dozenten Prof. Dr. Touraj Rahnama und Herrn Mohammad

Reza Karimi (Beheshti Uni.) bin ich zu großem Dank verpflichtet, da sie mir viele ihrer Quellen zur Verfügung stellten und manche Anregungen auf den verschiedensten Gebieten der Lyrik gaben, die höchst ermutigend für mich waren und neue Impulse setzten. Großen Dank schulde ich meiner Korreferentin Prof. Mahru Pischnamazzade, mit der ich bei jeder Gelegenheit über meine Probleme diskutierte. Auch Prof. Hans Jürgen Krumm, Mag. Renate Faistauer (Deutsch als Fremdsprache), Prof. Wendelin-Dengler (Österreichische Literatur, bes. der Gegenwart), Mag. Werner Wintersteiner (aus Klagenfurt) und Christine Huber (von der Schule für Dichtung in Wien), die meine Briefe freundlich und großmütig beantworteten und mir drei Bücher mit ihren zur Verfügung stehenden Informationen über mein Thema zugesandt haben, gilt mein Wärmster Dank. Ohne die Mithilfe der obengenannten Dozenten und Dozentinnen hätte diese kleine Arbeit nicht geschrieben werden können.

Teheran  
Winter 1996  
Ali Abdollahi

# A. Theoretischer Teil

از همه اسرار الفی بیش برون نیفتاد، و باقی هر چه گفتند

همه در شرح آن الف گفتند

و آن الف البته فهم نشد.

مقالات شمس تبریزی، تصحیح مع.م.م.م.

تهران، ۱۳۶۹ دفتر اول، ص ۲۴۱

# Kapitel I

## 1.1. Die Wurzeln der konkreten Poesie

Darstellungen der konkreten Poesie als literarische Erscheinung gibt es viele.

Für ein umfassendes Verständnis des landes- und kulturkundlichen Stellenwerts der konkreten Poesie ist es nötig, mehr oder weniger knapp auf den kulturkundlichen und auf den politischen Kontext zu verweisen, in dem konkrete Poesie als literarische Erscheinung steht<sup>1</sup>. Darüber hinaus ist es erforderlich, den Gegenstand der konkreten Poesie auch im Hinblick auf den Zweck dieser Arbeit wenigstens kurz darzustellen.

Nach Krieg und Auschwitz, nach Mißbrauch und ideologischer Verbiegung der Sprache gab es in der Nachkriegszeit ein diffuses aber verbreitetes Bedürfnis nach einer neuen Sprache<sup>2</sup>. Die Ergebnisse dieser Suche laufen in verschiedenen Richtungen: Günter Eichs berühmtes Gedicht "Inventur", das den "Auszug" der Lyrik "aus dem Elfenbeinturm" markiert, ist am Anfang zu nennen.<sup>3</sup>

Schon 1951 hatte Eugen Gomringer erste Konstellationen<sup>4</sup>, 1952 Gerhard Rühm erste Lautgedichte geschrieben<sup>5</sup>, Hans Carl Artmann

schrieb bereits unmittelbar nach Kriegsende und Ernst Jandl seit 1952 Texte, in denen das Medium Sprache thematisiert <sup>6</sup> und problematisiert wurde.

Der Mangel an einer passenden zeitgenössischen Lyrik hatte sich auch schon in anderen Ländern bemerkbar gemacht. 1952 wurde in Brasilien von den Brüdern de Campos und Decio Pignatari die Gruppe "Noigandres" <sup>7</sup> gegründet. Die Mitglieder dieser Gruppe wollten eine neue Lyrik begründen. Das Wort "Noigandres" haben sie einem Gedicht von Ezra Pound entnommen <sup>8</sup>. Guillaume Apollinaire, Stefan Mallarme und E.E. Cummings zählten zu den geistigen Führern dieser Strömung in Brasilien<sup>9</sup>.

Die brasilianischen Dichter und Theoretiker haben damals diese Strömung so vorgestellt : Es ist "eine neue lyrische Sprache, die an sich selbst steht, hell und offenbar ist, und ihre Struktur genießt eine logische Ordnung..." <sup>10</sup>

Die brasilianischen Dichter wollten zwar Sao Paulo zu einem Zentrum für die Kunst in der ganzen Welt machen, es ist ihnen aber immerhin gelungen, Bahnbrecher der nächsten Bewegungen zu sein. Stellen wir uns die Kunst als "Entdeckungen vor, die mit Konstruktion und Form eng verbunden sind" <sup>11</sup>, haben sie ihr Ziel erreicht. Es scheint, daß die von den brasilianischen Dichtern vorgeschlagene Konkrete Poesie sich nicht zum Vermitteln von Inhalten verpflichtet. Außerdem ist der Aufruhr und die Rebellion dieser Strömung nicht gegen die Sprache selbst allein, sondern gegen den Mißbrauch der Sprache und deren Formalismus gerichtet.

Das folgende Gedicht ist ein Beispiel brasilianischer konkreter Lyrik.  
 Es ist eine Kombination von "Se nasce"<sup>12</sup> (jemand wird geboren)  
 und "morre" (jemand stirbt):<sup>13</sup>

se  
 nasce  
 morre nasce  
 morre nasce morre

renasce remorre renasce  
 remorre renasce  
 remorre  
 re

re  
 denasce  
 desmorre denasce  
 desmorre desnasce desmorre  
 nascemorrenasce  
 morrenasce  
 morre  
 se

فرهنگ نو در امریکای لاتین ۲۲۶

In Deutschland verwendete 1955 E.Gomringer den Begriff "konkrete Poesie" erstmalig nach einer Begegnung mit Decio Pignatari,<sup>14</sup> einem Mitglied der brasilianischen Dichterguppe "Noigandres" in Anlehnung an Entwicklungen in der bildenden Kunst (z. B. Max Bill, an der Hochschule für Gestaltung in Ulm).

Den Begriff des "Konkreten" gab es auch in der bildenden Kunst schon seit 1930, dem Jahr des Erscheinens des von Theo von Dosenburg formulierten "Manifests der konkreten Kunst"<sup>15</sup>, dessen Ideen Max Bill aufgriffen und in seinen theoretischen Arbeiten präzisiert hat. Unter dem Einfluß der konkreten Malerei und konkreten Musik sollte die konkrete Poesie sich selbst

sprachreflektiv zum Gegenstand verhalten, Sprache und Sprachelemente "konkret" präsentieren und thematisieren. Bob Cobbing setzte konkret mit experimentell gleich.<sup>16</sup>

Die Kritiker verstehen "konkrete Poesie" und "experimentelle Literatur" als ein zusammenhängendes Versuchsfeld.

## **1.2. Konkrete Poesie und experimentelle Literatur**

In der deutschen Literatur hat sich seit 1945 der Begriff einer experimentellen Literatur herausgebildet und auf bestimmte Literatur-Tendenzen, Methoden und Autoren Anwendung gefunden<sup>17</sup>. Helmut Heißenbüttel schrieb einmal, daß Literatur nicht aus Vorstellungen, Bildern, Empfindungen, Meinungen, Thesen, streitobjektiven geistigen Gebrauchsgegenständen usw. besteht, sondern aus Sprache, daß sie es mit nichts anderem als mit Sprache zu tun habe<sup>18</sup>. Konkrete Dichtung stellt sich dar als das bislang extremste Experiment mit Sprache als Material und untrennbar davon als Medium der Auseinandersetzung mit Handlungen und Wirklichkeiten. Die Sprache selbst wird in der experimentellen Literatur nicht bloß Gegenstand der Untersuchung und sprachverändernder Experimente, sondern auch im strengen Sinne das einzige Thema der Literatur. In diesem Ansatz sind konkrete

Poesie und experimentelle Literatur zusammen zu sehen. Beide gelten einer Literatur, die "in und mit der Sprache experimentiert".<sup>19</sup>

### 1.3. Eugen Gomringer und die konkrete Poesie

E. Gomringer stellt fest, daß sich unsere Sprachen in einem Prozeß formaler Vereinfachung befindet. Das bedeutet jedoch nicht das Ende der Dichtung; Denn "Knappheit in positivem Sinne, Konzentration und Einfachheit"<sup>20</sup>, sind für ihn das Wesen der Dichtung und er folgert daraus, daß die heutige Sprache und Dichtung Gemeinsames haben müßten. Denn das Gedicht in Versform erfülle diese Bedingungen nicht und wird von Gomringer deshalb radikal abgelehnt mit der Begründung, daß das Gedicht in Versform entweder eine historische Größe, oder eine Kunsthandwerkliche Reminiszenz sei<sup>21</sup>. Zwischen dem Versgedicht und der Gesellschaft bestehe seiner Meinung nach keine Beziehung. Die brasilianische Gruppe "Noigandres" ist auch davon ausgegangen, daß die konkrete Dichtung Ergebnis einer kritischen Entwicklung der Formen ist, und der historische Verszyklus ist auch ihrer Meinung nach abgeschlossen und zum Klischee geworden.

Die Konkretisten meinten, daß die Dichtung die individualistischen Gefühle und Gedanken in einer Sprache ausdrücken und eine praktische Lebenshaltung mit einbeziehen soll, die positiv, synthetisch und rationalistisch ist. Ein Inhalt ist im üblichen Sinne für die Konkretisten interessant, wenn sich eine geistige und materielle Struktur als interessant erweist und sprachlich bearbeitet werden kann.<sup>22</sup> Wenn Darstellung, Darstellungsmittel und Dargestelltes in der konkreten Poesie identisch werden, wendet